



Wenn Mieten explodieren

In vielen Städten **steigen die Wohnkosten** horrend. Lokalzeitungen greifen das Thema auf unterschiedliche Weise auf.

Entwicklung in den Stadtteilen

München ist extrem von dem Problem steigender Mieten betroffen, und das seit vielen Jahren. Unter dem Titel „Wohnwahnsinn München“ hat sich die *Abendzeitung* schon vor längerer Zeit in einer Serie damit befasst (*drehscheibe* 10/2012). Als der Immobilienverband im vorigen Jahr aktuelle Zahlen über die Mietentwicklung in den einzelnen Stadtvierteln veröffentlichte, setzte die Redaktion die Ergebnisse in einer Grafik um. Die Stadtteile erhielten jeweils Farben – von Dunkelblau (hohe Steigerung) bis Weiß (kaum Steigerung). Im Text wurde die Entwicklung analysiert, überdies kam der Leiter eines Marktforschungsinstituts zu Wort, der über die Gründe der Entwicklung sprach.

Link www.bit.ly/abendzeitung-mietsteigerung

Tipps Gespräch mit Lokalpolitikern: Was kann getan werden, um dem Trend entgegenzuwirken? Was wurde in der Vergangenheit versäumt und warum? Dazu Gespräche mit Bewohnern des teuersten und des günstigsten Stadtteils: Welche Probleme gibt es? Was müsste sich ändern?

Sozialwohnungen

In einem Artikel zeigt die *Augsburger Allgemeine*, was passieren kann, wenn eine Sozialwohnung privatisiert wird. In einem Fall aus dem Ort Lechhausen durfte die Miete anschließend trotz Mietpreisbremse um 45 Prozent steigen. Die Zeitung spricht mit einem Mieter, der seit fünf Jahrzehnten in dem Haus wohnt und jetzt gezwungen ist wegzuziehen. Andere Mieter kommen anonymisiert zu Wort. Außerdem befragt die Zeitung einen Vertreter des Mietervereins und einen Sprecher des Wohnungsunternehmens, um alle beteiligten Seiten zu Wort kommen zu lassen.

Link www.bit.ly/augsburger-allgemeine-mietsteigerung

Tipps Nachgefragt bei der Stadtverwaltung: Wie hat sich der Bestand an Sozialwohnungen in der Kommune entwickelt? Deckt das Angebot noch den Bedarf an Wohnungen? Wenn nein: Was wird dagegen unternommen? Welche Vorschläge haben die lokalen Parteien unterbreitet, um etwaige Probleme zu lösen? Welche Forderungen erheben die Mietervereine?

Wohnungsproblem von Großfamilien

Die *Westdeutsche Zeitung* aus Düsseldorf schildert die Probleme einer großen Familie auf Wohnungssuche. Immer wieder habe es Schwierigkeiten gegeben, entweder seien die Wohnungen zu klein oder zu teuer gewesen oder der Vermieter habe keine Kinder im Haus gewünscht. Die Geschichte findet dennoch ein gutes Ende. Der Vermieter der alten Wohnung wechselt, und die Familie muss nicht umziehen. Die Schwierigkeiten für Großfamilien auf Wohnungssuche aber bleiben bestehen.

Link www.bit.ly/westdeutsche-zeitung-wohnungssuche

Tipps Ein Redakteur oder eine Redakteurin begleitet das Elternpaar einer Großfamilie mit mehreren Kindern auf der Wohnungssuche. Wie reagieren die Vermieter, wenn sie von der Zahl der Kinder erfahren? Welche Ressentiments kommen zum Ausdruck? Dazu: Wie ist die Rechtslage? Ein auf Mietrecht spezialisierter Experte gibt Auskunft. Außerdem nachgefragt bei der Stadt: Was unternimmt die Kommune, damit auch Großfamilien geeigneten Wohnraum finden?

